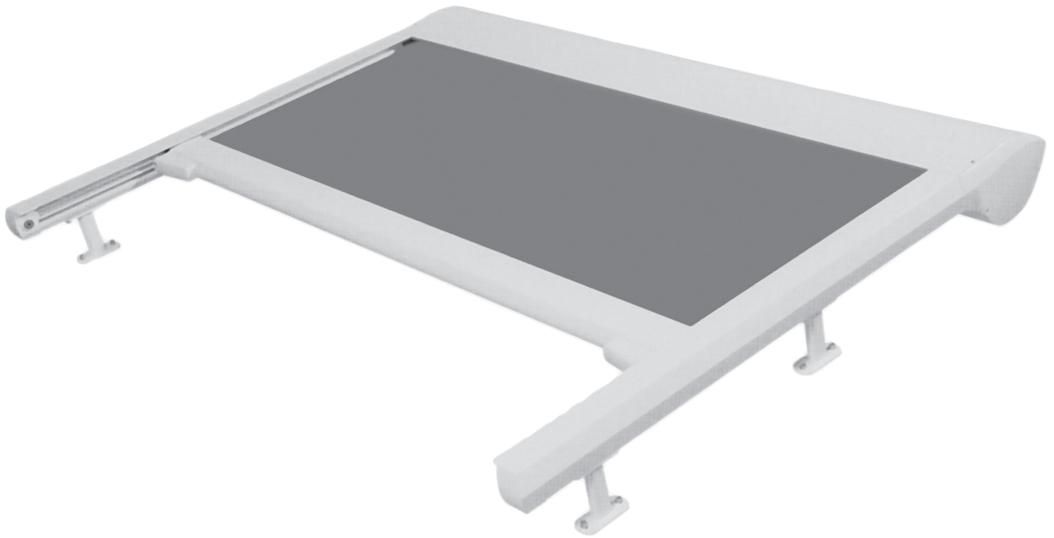


Montageanleitung



Eco 7000

Eco Markisen

Exklusive Markisen und Sonnenschutzsysteme
Tel. 02150/709609 - www.eco-markise.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage
 - 1.1. Erklärung der Hinweise
 - 1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2. Montage
 - 2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel
 - 2.2. Lieferumfang
 - 2.3. Montagevorbereitung
 - 2.4. Windklassen: Definition und Einstufung
 - 2.5. Montagesituation
 - 2.5.1. Montage Distanzkonsolen bzw. Leibungswinkel
 - 2.5.2. Unterglasmontage mit Unterzugwinkeln
 - 2.5.3. Haltermontage von zwei Einzelanlagen mit unterschiedlichem Höhenanfangsmaß
 - 2.6. Anbringungshöhe und Einbaulage
 - 2.7. Markisenfixierung
 - 2.8. Verlegen des Zugbandes
 - 2.9. Montage Stoffstützrohr
 - 2.10. Koppelanlagen
 - 2.10.1. Montage Distanzkonsolen bzw. Leibungswinkel
 - 2.10.2. Montage Führungsschienen und Gehäuse
 - 2.10.3. Verlegen des Zugbandes
 - 2.10.4. Sicherungen entfernen
 - 2.10.5. Montage Stoffstützrohr
 - 2.11. Reihenanlagen
 - 2.12. Elektroinstallation

3. Inbetriebnahme
 - 3.1. Montage beenden / Übergabe an Kunden

4. Demontage

5. Fehleranalyse

Technische Änderungen vorbehalten!

I. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage:

I.1. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.

 Dieses Warnpiktogramm kennzeichnet Hinweise, die für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.

 Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Monteur.

I.2. Allgemeine Sicherheitshinweise:

 Die Wintergartenmarkise Eco 7000 ist nach den Bestimmungen der DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen.

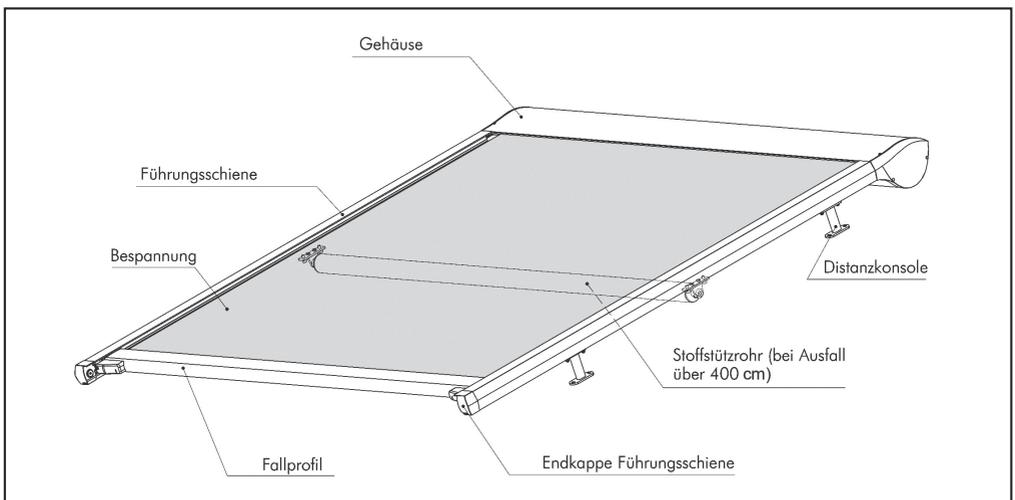
 Die Markise darf ausschließlich durch qualifizierte Fachfirmen bzw. durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal montiert werden.

 Der Elektroanschluss einer Markise muss durch einen Konzessionierten Elektrofachbetrieb nach DIN VDE 0100-737 (Errichtung von Niederspannungsanlagen) durchgeführt werden.

 Bei motorgetriebenen Markisen muss der Tastschalter in Sichtweite des Ausfallprofils in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 m angebracht werden.

 Die Hinweise in der Montage- und Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

 Die länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz und der Unfallverhütung sind einzuhalten. Speziell Arbeiten in größeren Höhen bedürfen einer geeigneten Personenabsicherung. Die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung sind zu beachten.



2. Montage:

2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Leiter/Gerüst
- Maßband 10 m
- Rohrschneider für Alu-Rohr \varnothing 13 mm
- Akku-Schrauber
- Bohrmaschine
- für den Untergrund und die Befestigungsmittel passende Bohrer
- Knarre (Ratsche) mit Verlängerung und Nuss SW 13
- Inbusschlüssel SW 4, SW5 und SW 6
- Gabel- oder Ringschlüssel SW 13
- Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Prüfkabel bzw. Einstellset (zur Inbetriebnahme)

2.2. Lieferumfang:

- Fertigmontiertes Gehäuse mit Bespannung, Motor, Fallprofil und aufgewickeltem Zugband mit montierten Führungsschienen-Endkappen
- Führungsschienen
- Distanzkonsolen
- Stoffstützrohr (bei Ausfall über 400 cm)

2.3. Montagevorbereitung:



Die Markise lagerichtig zum Montageort transportieren. Die Angabe der Antriebsseite befindet sich auf der Verpackung.



Den Montagebereich absichern, zumindest in der Größe der ausgefahrenen Markise. Beim Hochziehen der Markise in höhere Montagepositionen mittels Seilen ist die Markise aus der Verpackung zu entnehmen. Die Zugseile sind so anzubringen, dass die Markise sicher befestigt ist, aber nicht beschädigt wird. Die Markise darf ausschließlich in waagrechter Lage und gleichmäßig hochgezogen werden.



Bei Arbeiten in großer Höhe sind geeignete Sicherungen von Personen hinsichtlich einer Absturzgefahr zu treffen, Leitern oder Gerüste müssen einen festen Stand und sicheren Halt bieten.



Vor Beginn der Montage ist zu überprüfen, ob Art und Anzahl der Halter mit der Bestellung übereinstimmen und ob der Montageuntergrund dem bei der Bestellung angegebenen Untergrund entspricht.

Bei wesentlichen Abweichungen, die eine sichere Befestigung der Markise in Frage stellen, sind der Anlagenhersteller und ein Fachmann der Befestigungstechnik zu Rate zu ziehen.



Die Nichtbeachtung kann zu einem Absturz der Markise führen und die Gesundheit von Personen gefährden!

2.4. Windwiderstandsklassen:

Definition:

Markisen werden nach DIN EN 13561 Punkt 4.3. in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	Windstärke	Windgeschwindigkeit
Klasse 0	keine Leistungsmerkmale für das Produkt definiert bzw. Anforderungen nach Klasse I nicht erfüllt		
Klasse 1	mäßiger Wind	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h
Klasse 3	starker Wind	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 48 km/h

Einstufung der Wintergartenmarkise Eco 7000:

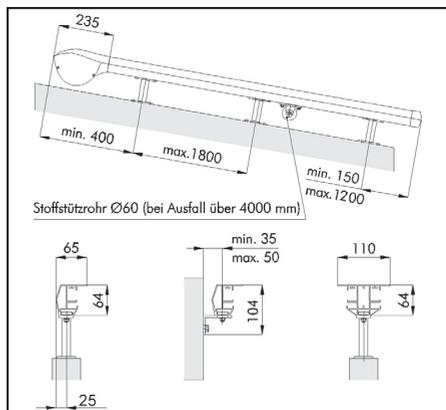
Windwiderstandsklasse 2

2.5. Montagesituation

2.5.1. Montage Distanzkonsolen bzw. Leibungswinkel:

Positionen der Distanzkonsolen auf den Glasleisten bzw. der Leibungswinkel am Mauerwerk laut Grafik festlegen. Lochabstände der Konsolen bzw. Leibungswinkel auf die ermittelten Befestigungspunkte übertragen. Richtigen Bohrer je nach Untergrund wählen.

Distanzkonsolen inkl. Dichtungsplatten mittels Akku-Schrauber auf dem Untergrund befestigen. Obere Grundplatten auf die Distanzkonsolen schrauben. Klemmleisten auf die oberen Grundplatten legen und Stopmmuttern inkl. Scheiben ansetzen.



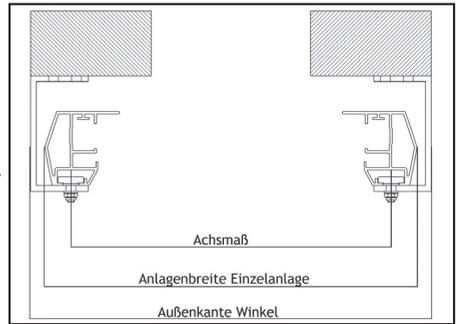
- ⚠** Die Abdeckleisten der Verglasungen sind keine tragfähigen Untergründe. Die Befestigungsschrauben müssen in die darunter liegenden Tragprofile eingreifen. Die Distanzkonsolen der Beschattung dürfen keinerlei Druck auf das Glas ausüben.

2.5.2. Unterglasmontage mit Unterzugwinkel

Positionen der Unterzugwinkel unter dem Sparren laut Grafik festlegen.

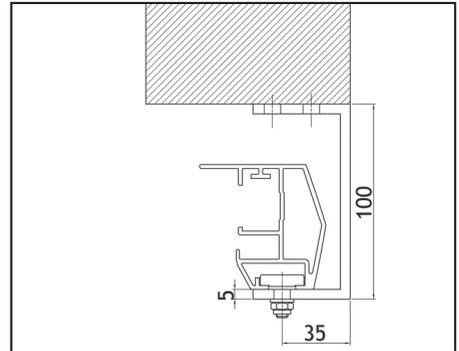
Lochabstände der Winkel auf die ermittelten Befestigungspunkte übertragen. Richtige Bohrer je nach Untergrund wählen.

Unterzugwinkel auf dem Untergrund befestigen.

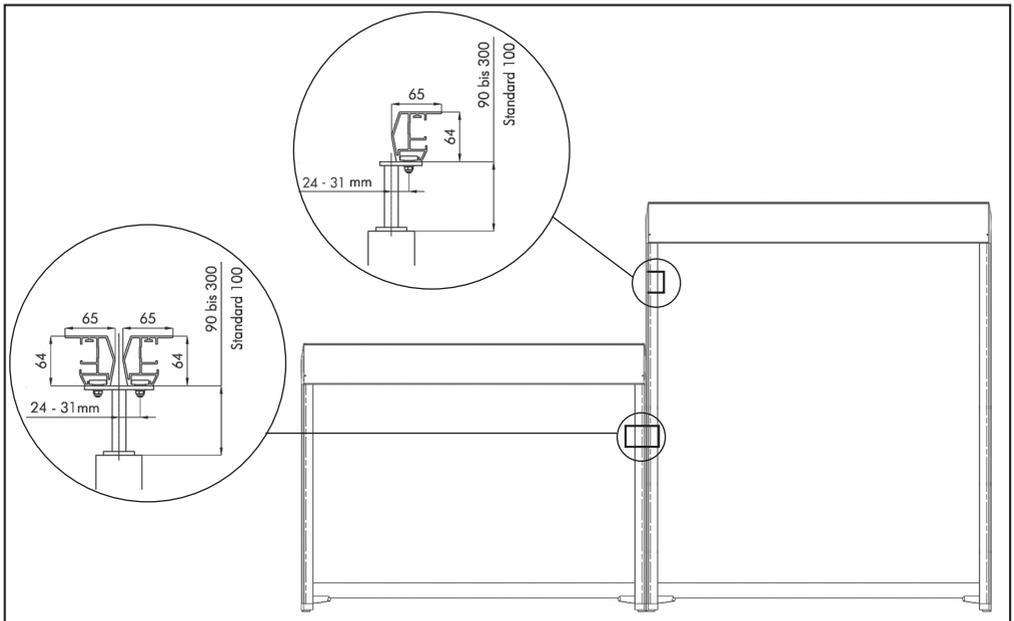


i Klemmleiste der Schiene nicht auf den Winkel vormontieren, sondern in Schiene einsetzen.

i Zur Montage der Anlage wird ein Einbauspielraum von 10 cm im Ausfall benötigt.



2.5.3. Haltermontage von zwei Einzelanlagen mit unterschiedlichem Höhenanfangsmaß



2.6. Anbringungshöhe und Einbaulage:

⚠ Montagehöhe: Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche an der Markise, z.B. zwischen Fallprofil und Stoffstützrohr bzw. Gehäuse, zwischen Fallprofil und Stabilisierungsrohr sowie an den Laufrollen des bewegten Fallprofils. Zum Schutz von Personen muss die Montagehöhe mindestens 2,5 m betragen. Bei einer situationsbedingten Unterschreitung der Mindesthöhe darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden.

⚠ Die Wintergartenmarkise ist als Regenschutz begrenzt einsetzbar. In diesem Fall beträgt die Mindestneigung 14°. Die Einschränkungen in der Benutzung sind in der Bedienungsanleitung definiert.

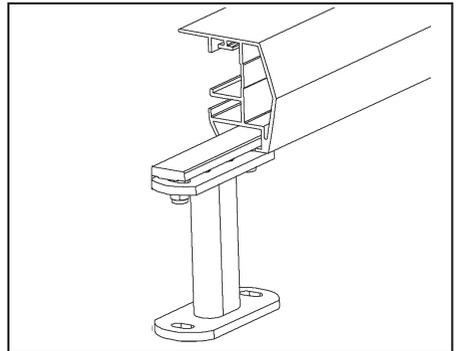
2.7. Markisensicherung:

⚠ Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 80 kg; die Gewichte sind auf der Verpackung definiert.

Führungsschienen befestigen:

Führungsschienen mit der unteren Nut in die Klemmleisten der Konsolen (Winkel) einschieben und an den untersten Konsolen festziehen.

Oben mindestens 300 mm Abstand von Oberkante Führungsschiene bis zu eventuellen baulichen Vorsprüngen halten, damit das Einsetzen des Gehäuses möglich ist.

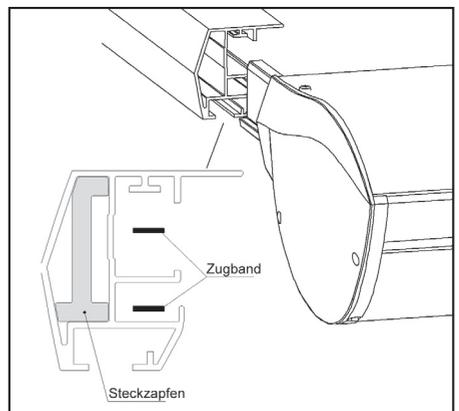


Gehäuse montieren:

Gehäuse an beiden Seiten gleichzeitig anheben und die Steckzapfen der Seitenteile in die vorgesehenen Öffnungen der Führungsschienen stecken.

⚠ Zugband so verlegen, dass es nicht zwischen Endkappe und Führungsschiene eingeklemmt ist.

ⓘ Bei Anlagen, die von unten nach oben gefahren werden, ist eine Verschraubung des Gehäuses mit den Führungsschienen notwendig. Falls die Anlage für diesen Zweck bestellt wurde, sind die entsprechenden Maßnahmen Teil des Lieferumfangs.

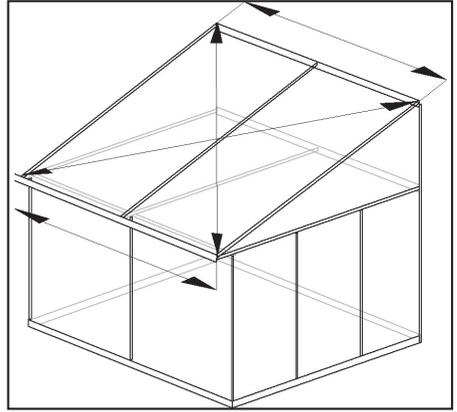


Anlage einrichten:

Schienenparallelität einstellen und Rechtwinkligkeit der Anlage durch Diagonalmessung prüfen.

- ⓘ Abweichungen der DiagonalmäÙe von mehr als 5 mm führen zu Funktionsstörungen. Abgleich der Diagonalen ist durch Höhenverschieben der Führungsschienen möglich.

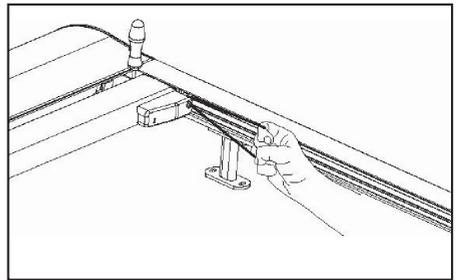
Anschließend Klemmleisten an allen Distanzkonsolen und/oder Leibungswinkeln festziehen.



2.8. Verlegen des Zugbandes:

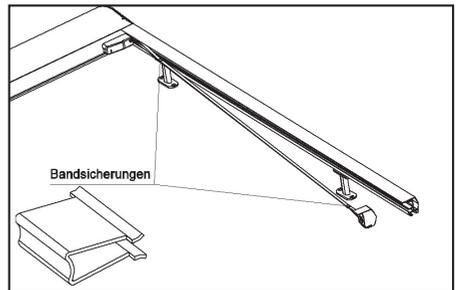
Fallprofil an einer Seite mittels Zugschnur für Montage ca. 100 mm in Ausfallrichtung ziehen und einen Schraubendreher zwischen Fallprofil und Gehäuse stecken (siehe Abbildung), wodurch das Fallprofil am Einfahren gehindert wird.

Vorgang auf der zweiten Seite wiederholen.



Zugband von der Endkappe Führungsschiene abwickeln und so einrichten, dass es nicht verdreht ist.

Die vier Band-Sicherungsclips (zwei bei jeder Führungsschiene) entfernen.

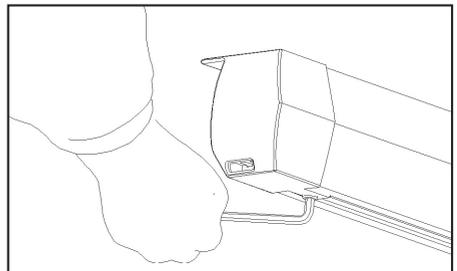


Endkappen in die Führungsschienen einstecken (verdrehfreie Lage des Zugbandes sicherstellen) und durch leichtes Anziehen der Gewindestifte mittels Inbusschlüssel SW 4 mm sichern.

An den Zugschnüren das Fallprofil etwas anziehen und nach Entfernung der Schraubendreher wieder in seine Ausgangslage zurücklassen.

Nochmals überprüfen, dass die Zugbänder nicht verdreht bzw. eingeklemmt sind.

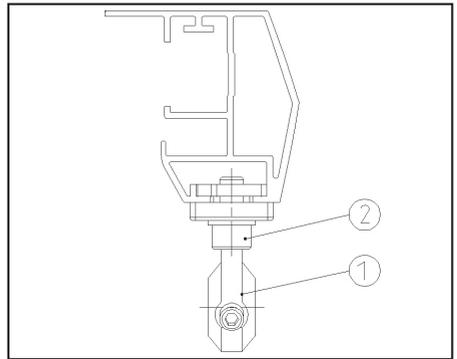
Zugschnüre für das Fallprofil entfernen.



2.9. Montage Stoffstützrohr:

Achsenlager anbringen:

Beide Achsenlager (1) bei Schienenmitte in untere Kammer der Führungsschienen einhängen und Zylinderkopfschrauben (2) mittels Inbusschlüssel SW 6 mm festziehen.

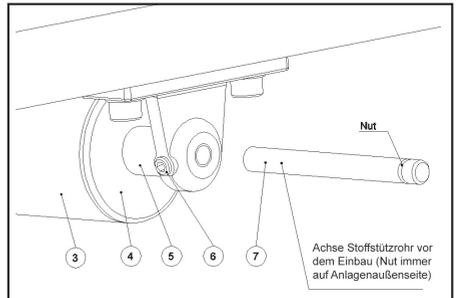


Stoffstützrohr einhängen:

Stoffstützrohr an beiden Seiten anheben und zwischen die befestigten Achsenlager halten.

Beidseitig die Achse (7) laut Bild durch das Lager und die Distanzhülse (5) in die Endkappe des Stoffstützrohres (4) schieben, bis die Achse an der Außenseite mit dem Achsenlager bündig ist.

⚠ Erst durch das Festziehen der Gewindestifte (6) ist die Achse und somit das Stoffstützrohr gesichert.



2.10. Koppelanlagen:

2.10.1. Montage Distanzkonsolen bzw. Leibungswinkel:

Montage erfolgt gleich, wie bei einer Einzelanlage (siehe unter Punkt 2.5.).

2.10.2. Montage Führungsschienen und Gehäuse:

Führungsschienen befestigen:

Montage der Führungsschienen erfolgt gleich wie bei einer Einzelanlage (siehe unter Punkt 2.7.).

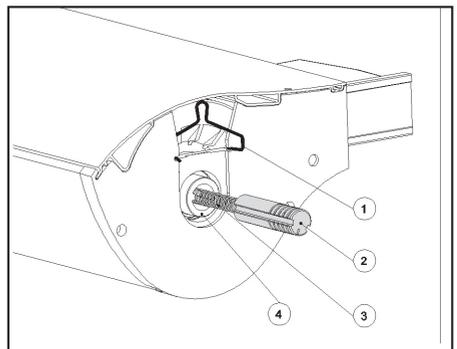
Motoranlage montieren:

Motoranlage wie bei einer Einzelanlage in Führungsschienen stecken (siehe unter Punkt 2.7.).

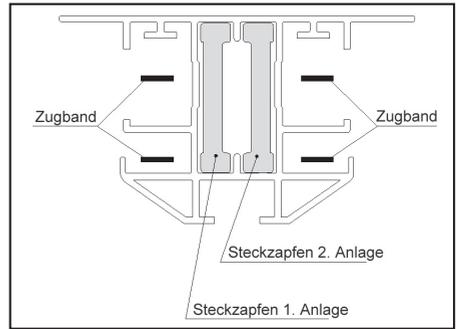
Koppelanlage montieren:

Vor der Montage der Koppelanlage ist auf der Koppelseite die Kupplungssicherung (1) zu entfernen (Je Koppelung eine Sicherung vorhanden).

Kupplungswelle (2) mit Druckfeder (3) in Kupplungsmitnehmer (4) bündig eindrücken und während der Gehäusemontage festhalten.



Steckzapfen der Koppelanlage in die entsprechenden Öffnungen der Führungsschienen stecken.
Die gefederte Kupplungswelle dabei eingedrückt festhalten.



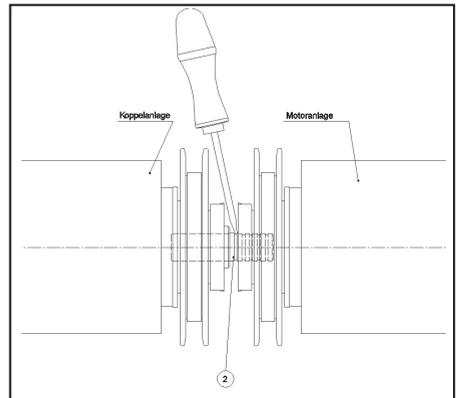
Koppelung arretieren:

Zum Arretieren der Koppelung muss das Dachprofil der Koppelanlage abgenommen werden. Dazu beide Schrauben am Dachprofil mittels Kreuzschlitz-Schraubendreher entfernen.

Dachprofil vorne ein wenig anheben und nach vorne wegziehen.

Markierungen an den Bandscheiben (siehe unter Punkt 2.10.4.) der beiden Anlagen in eine Linie bringen.

Tuchwelle der Koppelanlage leicht vor und zurück bewegen bis die Kupplungswelle hörbar einrastet. Mit einem Schlitzschraubendreher die Kupplungswelle (2) zusätzlich bis zum Anschlag in Richtung Motoranlage verschieben.



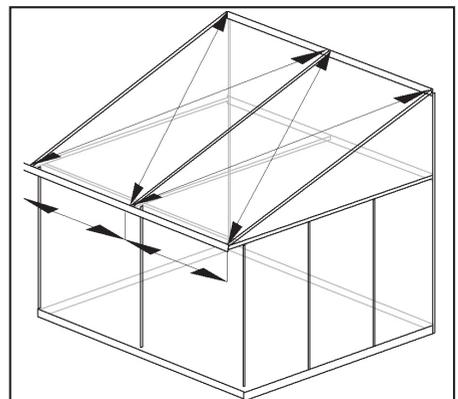
⚠ Die Kupplungssicherung (Drahtbügel) muss wieder eingebaut werden, da die Tuchwellen im Gehäuse damit gegen Herausheben gesichert werden.

Anlage einrichten:

Schienenparallelität und Rechtwinkligkeit durch Diagonalmessung bei beiden Anlagen prüfen.

i Abweichungen der Diagonalmäße von mehr als 5 mm führen zu Funktionsstörungen. Abgleich der Diagonalen ist durch Höhenverschieben der Führungsschienen möglich.

Anschließend Klemmleisten an allen Distanzkonsolen und/oder Leibungswinkeln festziehen.



2.10.3. Verlegung des Zugbandes:

Zugband von der Endkappe Führungsschiene abwickeln und so einrichten dass es nicht verdreht ist.

Fallprofil der Motoranlage wie unter Punkt 2.8. beschrieben am Einfahren hindern.

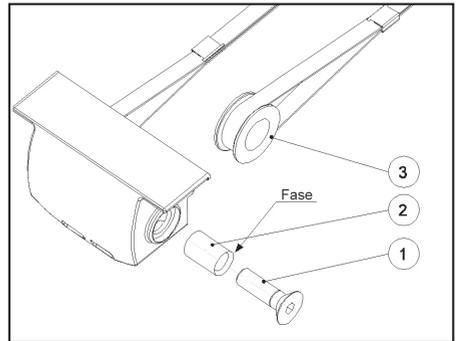
Das Zugband an der Koppelanlage wie folgt in die Endkappe der Mittenführungsschiene einbauen:

Senkkopfschraube (1) mittels Inbusschlüssel SW 6 mm lösen und inkl. Innen liegender Hülse (2) entfernen.

Umlenkrolle (3) entnehmen und das Zugband darüber legen.

Beim Zusammenbauen den richtigen Einbau der Hülse beachten (Fase der Bohrung zum Schraubenkopf gerichtet).

Die Band-Sicherungsclips (zwei bei jedem Zugband) entfernen.



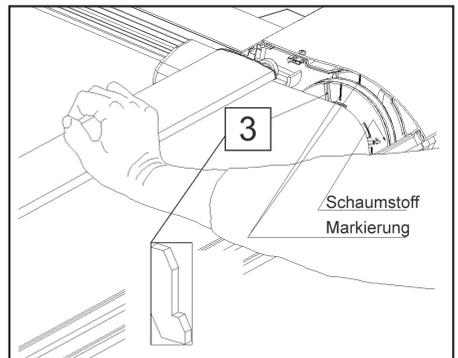
2.10.4. Sicherungen entfernen:

Transportsicherung (3) an der Koppelanlage entfernen.

Dazu das Fallprofil mit der Hand etwas in Ausfahrrichtung drücken und gleichzeitig die Transportsicherung (3) herausziehen.

⚠ Die Transportsicherung muss entfernt sein, da sonst die Anlage im Probetrieb zerstört wird.

Beide Verdrehsicherungen bei den Bandscheiben entfernen (Schaumstoffteile auf beiden Seiten). Dachprofil wieder montieren und verschrauben.

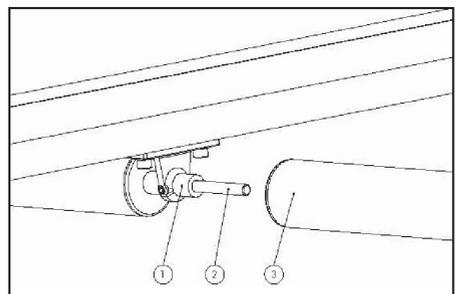


2.10.5. Montage Stoffstützrohr:

Bei der ersten Anlage gleiche Vorgangsweise wie bei der Einzelanlage (siehe unter Punkt 2.9.).

Einziger Unterschied besteht beim Achsenhalter für die Mittenführungsschiene. Dort kommt eine längere Achse (2) inkl. beidseitiger Distanzhülsen (1) zum Einsatz, welche genau mittig eingebaut wird.

Weitere Vorgangsweise wie bei einer Einzelanlage (siehe unter Punkt 2.9.).



2.11. Montage Reihenanlage:

Vorgangsweise bei Reihenanlagen mit eigenem Antrieb (Motor) unterscheidet sich von gekoppelten Anlagen wie folgt:

- Kupplungswelle mit Druckfeder und Schaumstoffteile (siehe unter Punkt 2.10.2.) werden nicht benötigt.
- Kupplungssicherung (Drahtbügel) muss aber trotzdem verwendet werden (siehe unter Punkt 2.10.2.).

2.12. Elektroinstallation

-  Achtung! Der elektrische Anschluss muss von einem zugelassenen Fachmann VDE gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen. Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit denen der Stromquelle übereinstimmen.
Beim Verlegen des Motorkabels ist darauf zu achten, dass keine Knicke und scharfen Kanten die Anschlussleitung beschädigen.
-  Das dauerhafte Betreiben der Markise mit E-Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft! Der verwendete Markisenschalter sollte in einer Höhe von 125 cm angebracht werden und muss in Aus- und Einfahrrichtung gegenseitig verriegelt sein, andernfalls geht die Endlagenprogrammierung verloren. Die Aus- und Einfahrbegrenzung ist werkseitig eingestellt. Bei Änderungen muss gem. Anleitung ein genauer Programmmodus befolgt werden (siehe beigegefügte Motorenbeschreibung). Die Markise kann mit einem Elektro-Antrieb (Bedienung über fest installierten Taster) oder Funk-Antrieb geliefert werden.
-  Für Probeläufe sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatisierung etc.) und die Markise muß sich im Blickbereich des Bedieners befinden.
-  Die Endlagenschalter des Motors sind bereits werkseitig eingestellt, bauseitig notwendige Korrekturen sind möglich laut „Motor-Einstellanleitung“.
Markise ganz ausfahren und Abschaltpunkt überprüfen.
-  Beim ersten Probelauf darauf achten, dass der Motor im eingefahrenen Zustand hörbar abschaltet. Es müssen beide Endlagen eingestellt sein, da ansonsten die Anlage beim ersten Betätigen zerstört werden würde.

Einstellung E-Antrieb

Um eine Veränderung der Endlagenprogrammierung vornehmen zu können, wird die mitgelieferte Motorbeschreibung und ein Schlitzschraubendreher benötigt.

Einstellung Funk-Antrieb

Beim Funk-Antrieb erfolgt die Einstellung über den Handsender des Motors. Hierzu wird die mitgelieferte Motorbeschreibung benötigt.

-  Bei Verschleiß oder Beschädigung der Kabel, Markise nicht benutzen und durch einen zugelassenen Fachmann reparieren lassen.

3. Inbetriebnahme:

-  Vor der Inbetriebnahme der Markise sind alle Gegenstände (z.B. Leitern, Werkzeuge etc.), die sich im Fahrbereich der Markise oder darunter befinden, zu entfernen.
Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen.

 Für Probelläufe sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatiksteuerungen etc.) und die Markise muss sich im Blickbereich des Bedieners befinden.

 Die Endlagenschalter des Motors und die Fallprofilparallelität sind bereits werksseitig eingestellt, bauseitig notwendige Korrekturen sind laut Anhang A (Verstellen der Motorendlage) bzw. Anhang B (Ausrichten des Fallprofils) möglich.

Falls nicht bereits erfolgt, das Prüfkabel an das Antriebskabel anschließen.

Markise ganz ausfahren und Fallprofilparallelität und Abschaltpunkt überprüfen (Fallprofil darf außen die Endkappen nicht berühren).

Im eingefahrenen Zustand müssen die Zugbänder unter Spannung bleiben, sie dürfen nicht durchhängen.

 Beim ersten Probelauf darauf achten, dass der Motor im eingefahrenen Zustand hörbar abschaltet. Es müssen beide Endlagen eingestellt sein, da ansonsten die Anlage beim ersten Betätigen zerstört werden würde.

 Elektrische Installationsarbeiten und Anschlussarbeiten an das Netz dürfen nur von konzessionierten Elektrofachbetrieben durchgeführt werden.

3.1. Montage beenden / Übergabe an Kunden:

- Baustelle aufräumen. Verpackungen mitnehmen und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Alle Anleitungen für Montage und Bedienung der Markise sowie die Anleitungen für die elektrischen Anschlüsse von Steuergeräten und Schaltern sind dem Kunden zu übergeben.

 Der Kunde ist in der Bedienung der Markise umfassend zu unterweisen. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Windwiderstandsklasse der Markise ist dem Kunden mitzuteilen.

4. Demontage:

 Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Bereich der Markise aufhalten. Motormarkisen stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

- Demontage der Markise nur im eingefahrenen Zustand durchführen.
- Markise in umgekehrter Reihenfolge zur Montage demontieren.

 Bei Koppelanlagen ist die antriebslose Anlage (ohne Motor) vor dem Entkoppeln zu entspannen oder die Vorspannung zu sichern. Dazu das Fallprofil mit der Hand etwas in Ausfahrriechung drücken und gleichzeitig die Transportsicherung (3) zwischen Nut der Tuchwelle und einer Sicke in der Bandscheibe einfügen.

5. Fehleranalyse:

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor funktioniert nicht	kein Strom	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Motor falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Thermoschutz des Motors aktiviert	15-20 Minuten warten, dann wieder bedienen
	Batterien der Fernbedienung leer	Lichtsignal auf Handsender prüfen, Batterien erneuern
	Übergeordnete Steuerung verhindert manuelle Bedienung	Warten bis übergeordnetes Signal nicht mehr aktiv ist
Anlage fährt nicht ganz ein oder aus	Endlagen des Motors geändert oder falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen bzw. programmieren (siehe Motoreinstellanleitung)
Anlage schließt einseitig nicht	Zugbänder ungleich dick	Im eingefahrenen Zustand mit Gewebeband die Bandscheibe auf der Seite unterlegen wo die Anlage zu wenig weit einfährt. Anlage ausfahren und Fallprofil parallel einrichten (Anhang B)
	Ungleiche Windungszahl auf der Bandscheibe	Anzahl der Bandwindungen auf der Bandscheibe kontrollieren und angleichen
	Fallprofilparallelität geändert oder falsch eingestellt	Fallprofilparallelität neu einstellen (siehe Anhang B)
Markisentuch hängt ungleich durch	Fallprofilparallelität geändert oder falsch eingestellt	Fallprofilparallelität neu einstellen (siehe Anhang B)
	Schienenparallelität oder Rechtwinkligkeit geändert	Schienenparallelität oder Rechtwinkligkeit neu einstellen (siehe Punkt 2.7.)
Anlage fährt ruckweise oder erzeugt beim Betrieb undefinierbare Geräusche	Fremdkörper oder starke Verschmutzung in den Kanälen der Führungsschienen	Führungsschienen reinigen und Laufrollen des Fallprofils mit Gleitspray einsprühen

A. Verstellen der Motorendlage:

Motoreinstellung siehe Beiblatt "Motoreinstellung".

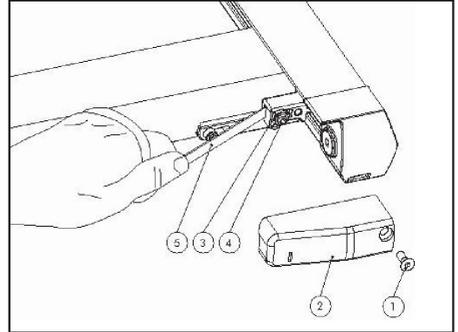
- ⚠ Bei der Beschattungsanlage Eco 7000 müssen beide Motorendlagen eingestellt sein, da nicht gesetzte Motorendlagen zu Funktionsstörungen und zu Schäden an der Anlage führen. Antriebe mit elektronischer Drehmomentabschaltung sind nicht zulässig.

B. Ausrichten des Fallprofils:

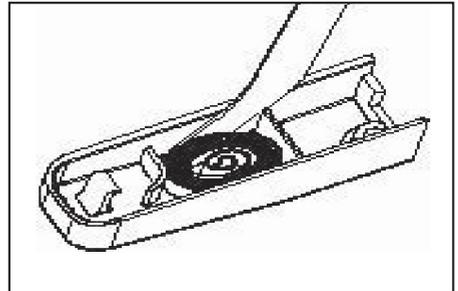
Beidseitig den Abstand von Fallprofil zum Schienenende messen.

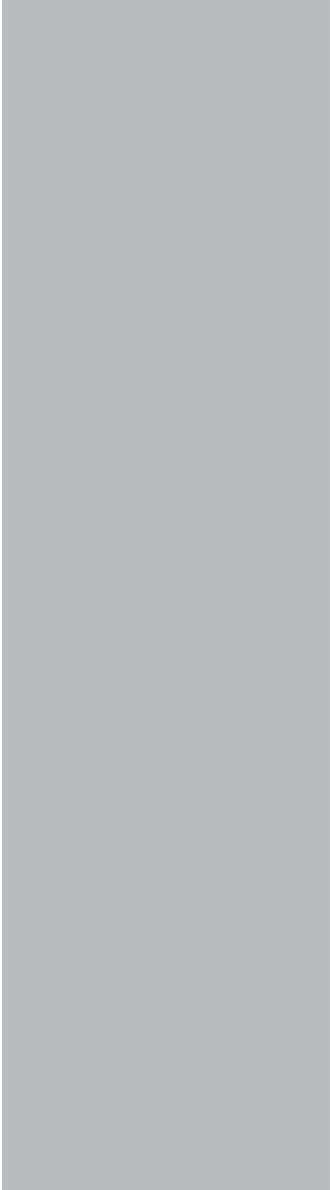
Die Korrektur wird auf der Seite durchgeführt, die weiter ausgefahren ist.

Senkschraube (1) mittels Inbusschlüssel SW 4 mm entfernen und Kunststoffabdeckung (2) abnehmen. Kontermutter (3) mittels Ringschlüssel SW 13 mm lockern. Ende des Zugbandes (5) mit der Hand oder einem Werkzeug umfassen und Zugband anziehen. Gewindestift (4) mittels Inbusschlüssel SW 4 mm lösen. Jetzt kann das Fallprofil auf Position gebracht werden. Danach Gewindestift (4) leicht anziehen und wieder mit Mutter (3) kontern.



Zugband aufrollen und in der Abdeckung verstauen. Abdeckung montieren und mit Senkschraube befestigen. Bei paralleler Stellung des Fallprofils sollte auch die Tuchspannung auf beiden Seiten annähernd gleich sein.





Eco Markisen

Exklusive Markisen und Sonnenschutzsysteme

Tel. 02150/709609 - www.eco-markise.de

